



Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Als nochmaliges Dankeschön für die Unterstützung unserer Uniform und dem grossartigen Festwochenende im letzten Juni luden wir zu zwei wunderschönen Adventskonzerten ein. Natürlich durfte vor den Festtagen das zur Tradition gewordene Weihnachts-Ständli auf dem Dorfplatz nicht fehlen.

Mit rund 50 Proben und 14 Auftritten durften wir anlässlich der Generalversammlung wieder ein normales Vereinsjahr abschliessen. Mit Rochaden im Vorstand und einigen Jubiläen durften wir auch unseren Dirigenten ehren.

Dieter Gautschi ist sagenhafte 30 Jahre Dirigent der MGI. Mit einem Interview haben wir mit ihm einige Jahrzehnte zurückgeblickt und erhielten interessante Einblicke in seine musikalische Laufbahn.

Von Anfang Juni bis Anfang Juli sind wir auf Tour. So spielen wir einige Male im Bezirk Küsnacht sowie in Weggis, Luzern und Zug.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und freuen uns auf die Besuche an unseren Konzerten und Anlässen.

Ihre Musikgesellschaft Immensee

Unsere nächsten Anlässe und Konzerte

Mittwoch, 7. Juni 2023

Konzert am "Feierabend im Unterdorf"

Küssnacht – Infos folgen

Mittwoch, 14. Juni 2023

Pavillonkonzert

19:30 Uhr, Pavillon am See, Weggis

Mittwoch, 21. Juni 2023

Sommerkonzert

Badi Bistro Immensee

Samstag, 24. Juni 2023

Abendkonzert

Seerestaurant Schlüssel, Immensee

Freitag, 30. Juni 2023

Pavillonkonzert

20:00 Uhr, Musikpavillon Nationalquai, Luzern

Mittwoch, 5. Juli 2023

Abendkonzert

19:30 Uhr, Landsgemeindeplatz, Zug

Freitag, 7. Juli 2023

Konzert am VIB-Bierfest

18:00 Uhr, Dorfplatz, Immensee

Freitag, 25. und Samstag, 26. August 2023

Grümpeltturnier/Dorrfäschtli Immensee

Samstag, 28. Oktober 2023

IMRO Brass Contest

Infos zu gegebener Zeit auf imrobrass.ch

Samstag, 9. und Sonntag, 10. Dezember 2023

Jahreskonzert

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Immer die aktuellsten
MGI-Informationen

1 Adresse auf 3 Kanälen
mgimmensee



Dieter Gautschi - 30 Jahre Dirigent der MGI

Atemberaubende 30 Jahre ist Dieter Gautschi Dirigent in Immensee. So lange hat es noch kein Dirigent bei uns ausgehalten – bisheriger Rekordhalter war Gottfried Hostettler mit 26 Jahren. Da stellen sich einige Fragen über die ganze MGI-Zeit, welche wir Dieter gestellt haben.

Wann und wie hast Du dein Interesse an der Musik entdeckt?

Durch meinen Vater und meine zwei Brüder. Mein Vater war zwar nicht Musikant jedoch Sänger im Männerchor und hat sich damals im Vorstand der Jugendmusik Bezirk Affoltern (JUMBA) engagiert. Als Jüngster der Familie war ich regelmässig an Anlässen der JUMBA wo meine Brüder bereits die Posaune und das Altsaxophon spielten. Unbedingt wollte ich auch dabei sein. Mit etwa 12 Jahren musste ich mich dann für die Musik oder die Pfadi entscheiden. Die meisten meiner damaligen Schul-Gspändli waren im Fussball, ich hatte die Musik. Zuhause hatten wir keinen Fernseher und waren nie viel weg. So konnte ich mir mit dem Musizieren die Zeit vertreiben.

Mit welchem Instrument hast Du begonnen Musik zu machen und für welches hast Du dich schlussendlich entschieden?

In der Primarschule war das Bockflöte-Spielen im Unterricht integriert. In der JUMBA konnte ich nach der theoretischen Musikgrundausbildung das Es-Horn erlernen. Später wechselte ich auf das Tenorhorn, welches in der Brass Band -Besetzung dem Euphonium entspricht.

Mit welcher Formation/welchem Verein hattest Du deine ersten Auftritte?

Mit 9 Jahren absolvierte ich eine theoretische Musikgrundausbildung in der JUMBA, damit konnte man dem Aspiranten Spiel, der Beginner-Formation der Jugendmusik, beitreten. Mit einem Vorspiel ein Jahr später war der Weg frei zur Hauptformation der JUMBA wo wir dazumal zwischen 50 und 60 junge Musikanten im Alter zwischen 15-22 Jahre waren.

Der erste Musikverein war die Harmonie Affoltern, mit einer weiteren Probe unter der Woche, dazu kam wenig später die Säuliämtler Blaskapelle mit Samstag-Proben. Nach der Lehre mit 19 zog es mich als Forstwart nach Walchwil, wo ich Wochenaufenthalter war und eine neue Lösung brauchte, da ich das Musizieren unter der Woche nicht pausieren wollte. Ich machte den Präsidenten ausfindig und kam so zur Musikgesellschaft Walchwil.

Wann und wie kamst Du zum Dirigieren?

Das hätte eigentlich in der Militärmusik mit dem Weitermachen einfach funktionieren können. Doch der damalige Adjutant brachte mich immer wieder zur Weissglut, weil dieser eine Antipathie gegen das Euphonium hatte.

In der Säuliämtler Blaskapelle suchte der aktuelle Dirigent nach ein paar Jahren einen Nachfolger. Er meinte ich sei dazu der Richtige, so besuchte ich darauf die Dirigentenkurse Unter- und Mittelstufe vom Eidgenössischen Musikverband in Uznach.



2023



2012



2003



2022

Bei welchem Verein hattest Du dein Debüt als Dirigent?

Mit 25 Jahren wurde ich Dirigent der Säuliämtler Blaskapelle. Inzwischen spielte ich auch in der Brass Band Gunzwil da ich als Lastwagen-Fahrer in Beromünster arbeitete. In dieser Zeit kamen die Verantwortlichen der Musikgesellschaft Walchwil auf mich zu, da sie einen neuen Dirigenten brauchten. So wurde die MG Walchwil 1992 mein erster Musikverein als Dirigent und ich besuchte rasch möglichst den Oberstufen Dirigentenkurs in Luzern.

Wir haben das Jahr 1993: was geschah, dass Dieter Gautschi mit knapp 30 Jahren zum Dirigenten der MG Immensee wurde?

Inzwischen zusammen mit meiner heutigen Frau Heidi nach Meierskappel gezogen, hörte ich Anfang 1993 bei der Säuliämtler Blaskapelle auf und suchte nach einer neuen Blaskapelle. Ich bewarb mich als Dirigent bei den Rigispätzen – diese entschieden sich jedoch für Paul Frehner aus Küssnacht.

Die Immenseer haben dies wohl mitbekommen. Die MGI suchte in dieser Zeit nämlich dringend nach einem Interims-Dirigenten für ein halbes Jahr. So kam es, dass eine Delegation mit Ruedi Baumann (damaliger Präsident) und David Beeler, eingefädelt durch Hubert Knüsel dem damaligen Dirigenten der Musikgesellschaft Meierskappel, an ein Musikkonzert nach Meierskappel kamen. Der Plan der Immenseer-Delegation ging auf, ich habe zugesagt als Dirigent vom Frühling 1993 bis Ende Jahr.

Wie war die MGI damals aufgestellt in Sachen Besetzung und Musikkultur?

Ich dirigierte erstmals eine reine Blechbesetzung. Die MGI war aber auch keine typische Brass Band. Man spielte damals viel Literatur mit Harmonie-Besetzung und hatte notwendige Stimmen umgeschrieben, damit die gewünschten Musikstücke spielbar wurden.



Magst Du dich an den ersten Auftritt erinnern – wann und wo war das?

Nein, aber an das erste grosse Konzert. Wir reisten im Sommer 1993 für ein Wochenende nach Thaur in Österreich mit derer Musikkapelle die MGI bereits Kontakte pflegte. Am Samstag-Abend spielten wir dann beim Innsbrucker-Wahrzeichen dem "Goldenen Dachl" inmitten der Altstadt und durften viele Zuhörer unterhalten.

Wie hast Du dieses halbe Jahr erlebt?

Es war für mich erstmals so, dass ich in einen Verein kam, in dem ich noch niemanden kannte. Doch die Stimmung und meine "Integration" in Immensee war wunderbar, man hat mich regelrecht umschwärmt und ich merkte, dass man mich braucht.

...und aus dem halben Jahr sind nun bekanntlich sage und schreibe 30 Jahre geworden, wie kam es dazu?

Für die MGI war wohl bald klar, dass ich als Dirigent bleiben muss - doch da gab es ein paar anspruchsvolle Knackpunkte!

Ich hatte einen 100%-Job in Altshofen, war weiterhin Dirigent bei der MG Walchwil und beide Musikgesellschaften hatten ihr traditionelles Jahreskonzert jeweils im März.

Wie kam der "Deal" trotzdem zustande?

Mein damaliger Chef gab mir die Zustimmung für eine Pensumreduktion auf 80%, dabei kamen anfänglich noch ein paar Lektionen an der Musikschule Küssnacht hinzu die mir der Vorstand sozusagen vermittelt hat. Die MGI hat dann auch kurzerhand das Jahreskonzert auf Januar '94 vorverschoben und seit Ende '94 wurde immer Mitte Dezember gespielt.

Nach 6 Jahren wurde die Belastung mit zwei Vereinen als Dirigent, einem 100% Job und der wachsenden Familie zu gross. Mit der grossen Sympathie zur Brass Band Besetzung habe ich mich dann für die MG Immensee entschieden.





Was hat sich musikalisch in den darauffolgenden Jahren im Verein verändert?

Es erfolgte über einige Jahre eine schrittweise Umstellung zur originalen Brass Band-Besetzung was einerseits die Instrumente (Wechsel von Trompeten zu Cornets) als auch die Musikstücke, arrangiert oder komponiert für Brass Band, anbelangte. Zudem wurde die Jugendförderung Mitte der 90er-Jahre neu organisiert und eine Jugendband gegründet. Heute wird unser Musiknachwuchs zusammen mit der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz unter dem Verein IMRO Brass regional und gezielt gefördert.

Was hat sich in den 30 Jahren in Deinem Leben, privat und beruflich getan?

Da ist eigentlich vieles unverändert und doch hat sich einiges entwickelt.

Ich habe seit über 30 Jahren meine Frau Heidi an meiner Seite, die Familie ist aber mit Tochter Nicole und den Söhnen Christian, Pascal und Marcel gewachsen. Im letzten Dezember wurden wir erstmals Grosseltern.

Noch immer wohnen wir in Meierskappel, in unserem Haus gibt es aber allmählich mehr Platz, da nur noch der jüngste Sohn zu Hause wohnt.

Ich arbeite schon viele Jahre in Altishofen. Mittlerweile Mitinhaber und in der Geschäftsleitung der Keilzinkwerk Hunkeler AG, wo ich 1990 als Staplerfahrer und Unterstützung in der Administration begonnen habe.

Es gab bestimmt einige Herausforderungen: wie hast Du es geschafft Beruf, Familie und Musikvereine unter einen Hut zu bringen?

Gute Frage, eigentlich kann ich mir heute nicht mehr vorstellen wie ich/wir das alles gleichzeitig hingekriegt haben.

Zusammen mit Heidi hat's aber funktioniert. Sie hatte immer grosses Verständnis für mein musikalisches Engagement als Dirigent. Sie ist auch selbst Musikantin, anfänglich noch bei der MG Walchwil und mittlerweile 18 Jahre bei der MGI. Es ist auch so, dass sie mich bereits als engagierter Musikant und Dirigent kennengelernt hat und mich somit kaum anders kennt.

Vielen herzlichen Dank Dieter, für diese sehr interessante Rückblende in Deine Musikkarriere und die bisherige MGI-Zeit.

Zum Schluss.

Nenne doch bitte noch drei Höhepunkte, an die Du dich gerne zurückerinnerst.

Das ist nicht ganz einfach, mich nach so vielen Jahren für nur drei Höhepunkte zu entscheiden. So fällt mir spontan Folgendes ein:

1. Die Brass-Event-Reihe mit dem Kalender-, Traktoren-, Fass- und Autokonzert. Ein neuentwickeltes Konzept, das wir 2013-2019 an komplett verschiedenen Konzertorten durchführten und für grosse Begeisterung bei den Besuchern aber auch den Mitgliedern und Betrieben sorgte.

2. Die Musikreisen 2009 "Ajoie mit Ross und Wagen" und 2015 "Auf der Saône mit Hausbooten". Beide Reisen waren ausserordentliche Highlights, mit dem perfekten Wetterglück über alle Reisetage.

3. Ein Highlight und eine Genugtuung für mein Schaffen als Dirigent ist aber insbesondere da, wo die MG Immensee heute steht!



Rückblick

Adventskonzert

Das aussergewöhnliche Vereinsjahr mit dem Uniform-Fest im Juni (Bericht in der Brass-News 2022) beendeten wir mit Adventskonzerten in den Kirchen Küsnacht und Immensee. Letztmals führten wir ein Adventskonzert 2009 nach dem 100-Jahr-Jubiläum auf. Durch das Programm führte Hansjörg Dietrich, welcher einige Geschichten zu den Musikstücken und zur MGI zu berichten wusste. Die stimmige und vielseitige Stückwahl begeisterte die Zuhörer, insbesondere die bekannten aber unerwartet arrangierten Weihnachtsstücke wie beispielsweise das Abschlussstück "Stille Nacht". Eines der Höhepunkte war das Euphonium-Duett mit Marco Koch (22 Jahre) und Andrin Dietrich (17 Jahre) deren Grossväter bereits zusammen in der MGI musiziert haben. Auch ein Quartett- sowie Quintett-Stück gehörten zum Programm und natürlich durfte die IMRO Fun Brass nicht fehlen. Auch sie haben Weihnachtsstücke einstudiert, welche sie im Dezember auch an weiteren Auftritten aufführten.



Musikmesse

Nach einigen Jahren Unterbruch umrahmte und begleitete die MGI Ende März mit einer abwechslungsreichen musikalischen Darbietung wieder einmal einen Gottesdienst. Die feinen, melancholischen aber auch rassigen Klänge kamen dank der wunderbaren Akustik in der Kapelle der Bethlehem Mission in Immensee

hervorragend zur Geltung und lösten bei den zahlreich erschienen KirchgängerInnen viel Freude und Emotionen aus. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle BesucherInnen zu einem Apéro im Innenhof der neuen Bethlehem-Siedlung eingeladen.



Aus dem Vereinsleben

Generalversammlung

An der GV vom 10. März 2023 im Restaurant Hohle-Gasse wurde die Neuuniformierung, welche öffentlich vom Sammelstart im Sommer 2020 bis zum Uniform-Fest im Juni 2022 dauerte, abgeschlossen. Unsere Vereinsstatuten wurden nach 57 Jahren revidiert und nach intensiven Abklärungen durch Bärli Dietrich auf den aktuellen Stand gebracht. Im Vorstand gab es einige Rochaden, die Musikkommissionsmitglieder wurden alle wiedergewählt. Leider mussten wir einen Austritt vermelden, dürfen jedoch diverse Ehrungen an langjährige Vereinsmitglieder richten. Marco Leumann wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft zum Aktivehrenmitglied ernannt. Unserem Dirigent Dieter Gautschi gratulierten wir gar für sagenhafte 30 Jahre bei der MGI – ihm haben wir in dieser Ausgabe drei Seiten gewidmet.



Austritt Heidi Gautschi nach 18 Jahren MGI



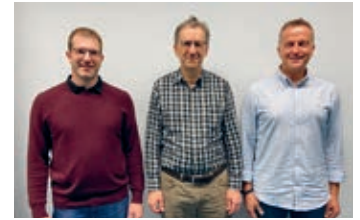
Marco Leumann (20 Jahre),
Yvonne Meier und Edwin Koch jun. (45 Jahre)



Roman Rosenkranz und Silvio Beringer (5 Jahre),
Marco Koch (10 Jahre)



Demissionen: Urs Dietrich und Anita Bachmann
(nach 5 Jahren Co-Präsidium),
Walti von Matt (Beisitzer)
– es fehlt: Nicole Gautschi (Kassierin)



Neuwahlen: Felix Knüsel (Kassier), Bärli Dietrich (Präsident), Christof Schindler (Beisitzer)

Ausblick

Sommer-Tournee

Wir sind auf Tour und zwar im ganzen Bezirk sowie auf weiteren Konzertplätzen, bei denen wir bereits vor ein paar Jahren aufgetreten sind. Die Konzertdaten und Orte haben wir auf der Titelseite aufgeführt. Weitere und allenfalls bei Redaktionsschluss noch nicht bekannte Angaben werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage publizieren. Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Besucher.



Luzern Nationalquai 2018



Zug Landsgemeindeplatz 2012

IMRO Fun Brass

Nach einem Auftritt an der Zuger Messe im Oktober war die IMRO Fun Brass mit Weihnachtsstücken in Rotkreuz, Küssnacht und Rüti unterwegs und sorgte bei den Zuhörer für Adventsstimmung. Bei der «Brass Mission», dem Jahreskonzert der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz von Anfang April, durfte die IMRO jeweils zur Eröffnung auftreten. Mitte Jahr folgt eine Teilnahme am Zuger Musikfestival sowie Auftritte am Kinder- und Jugendfest in Küssnacht sowie am mgrr Open Air in Rotkreuz. Im September wird die IMRO am Schweizer Jugendmusikfest in St. Gallen teilnehmen. Der IMRO Brass Contest, als Solo- und Ensemble-Wettbewerb, wird am 28. Oktober in Rotkreuz stattfinden. Aktuelle Infos unter: imrobrass.ch



In Memoriam

Wir gedenken unserem Aktivehrenmitglied Willy Garaventa.

Er war 1955-1990 als Fähnrich in der MGI und wurde 1990 für 35 Vereinsaktivität zum Eidgenössischen Musikveteran ernannt. 1988 weihte Willy zusammen mit Inge Z'graggen als Fahnenpaten die blaue Fahne ein. Auch in den Jahren danach dürfen wir immer wieder auf seine geschätzte Unterstützung zählen.

Impressum

Redaktion: P. Iten, M. Leumann
Gestaltung/
Druck: Calendaria AG
Fotos: Hansjörg Dietrich,
Patrick Iten,
Ruth Auf der Maur,
zvg
info@mgimmensee.ch
www.mgimmensee.ch
Facebook | Instagram: @mgimmensee